

ARBEITSMARKT- UND INTEGRATIONSPROGRAMM 2025



VORWORT

Das Jahr 2025 wird ein in vieler Hinsicht herausforderndes Jahr.

Im Zukunftsbild hat das Jobcenter *Arbeitplus* Bielefeld die geschäftspolitische Identität und die klare Ausrichtung der Ziele und Strategien in Zeiten des Wandels beschrieben. Hieran wird sich unser operatives Handeln orientieren und messen lassen.

VORWORT

Die Reduzierung des Budgets 2025 erfordert eine stringente strategische Planung des Instrumenteneinsatzes. Wir prüfen, ob und in welcher Größenordnung Maßnahmen weiterhin angeboten werden können.

Unser Ziel ist es, das breite Angebotsportfolio zur Unterstützung und Integration der Kund*innen aufrechtzuerhalten.

VORWORT

Der beschlossene fiskalische Übergang von FbW und Reha ins SGB III und die nun dort verankerte individuelle Förderentscheidung erfordern einen intensivierten Kooperationsprozess mit der Agentur für Arbeit in Bielefeld.

Alle Weichen für eine zielorientierte, wirksame und konsensuale Zusammenarbeit wurden gestellt. Es besteht bei allen Beteiligten das klare Verständnis, die Aufgabe künftig in gemeinsamer Verantwortung wahrzunehmen.

Das Jobcenter *Arbeitplus* Bielefeld wird weiterhin mit einem hohen Beratungseinsatz Kundinnen und Kunden bei den Themen Qualifizierung und Reha unterstützen.

VORWORT

Um allen jungen Menschen ohne Berufsabschluss den Zugang zu einer vollqualifizierenden, möglichst betrieblichen Ausbildung zu ermöglichen, wurde die Ausbildungsgarantie geschaffen. Sie umfasst verschiedene Beratungs- und Unterstützungsangebote, angefangen bei der beruflichen Orientierung und Beratung, bis hin zu Hilfen bei der Aufnahme und für den erfolgreichen Abschluss einer Berufsausbildung.

Dem Jobcenter kommt bei der Erreichung eines hohen Wirksamkeitsgrades in 2025 eine zentrale Rolle zu.

VORWORT

Ein weiterer Aufgabenschwerpunkt wird auf den Ausbau der Digitalisierung gelegt.

Gesellschaftliche Veränderungen, Fachkräftemangel, Anforderungen an Verwaltungsabläufe, Bürokratieabbau und Datensicherheit machen die verstärkte Nutzung digitaler Zugangswege unabdingbar.

SCHWERPUNKTE 2025

- Schnelle und existenzsichernde Leistungsgewährung
- Langzeitarbeitslosigkeit und Langzeitleistungsbezug entgegenwirken
- Verbesserung der beruflichen Situation von Frauen

SCHWERPUNKTE 2025

- Nah und gut am Kunden
 - Ausbau der Nutzung von Jobcenter.digital und Einführung der Jobcenter-App
 - Serviceorientierte Beratungsangebote
- Fach- und Arbeitskräftesicherung
 - Identifizierung der Qualifizierungspotentiale
 - Einmündungen in Ausbildung
 - interne Anerkennungsberatung von Abschlüssen aus dem Ausland
 - Stützpunktteam mit Intensivvermittlung
 - Jobakademie
- Sicherstellung der sozialer Teilhabe

FORTSETZUNG DER BISHERIGEN AUSRICHTUNG

- Ausschöpfung der Potentiale bei der Integration in Arbeit
- Intensive Beratung und Vorbereitung in Richtung abschlussorientierter Weiterbildungen (bei Bedarf Förderketten)
- Einmündungen in Ausbildung auf weiterhin hohem Niveau
- Weiterentwicklung erfolgreicher Aktivitäten zur Integration Geflüchteter („Job-Turbo“)

FORTSETZUNG VON ANGEBOTEN

- Beatz4B & Nice One (§ 16h SGB II)
- Ganzheitliche Betreuung (Coaching) zum grundlegenden Aufbau der Beschäftigungsfähigkeit (§ 16k SGB II)
- Sozialcoaching
- Work & Education First (Wirksames aber personalintensive Angebot für junge Erwachsene mit dem Ziel des Übergangs in Ausbildung oder in eine auskömmliche Beschäftigung)

EINGLIEDERUNGS -TITEL 2024 UND 2025 IM VERGLEICH (STAND 06.11.2024)

	2024	2025
SUMME DER EINTRITTE	3971	3977
Förderung der beruflichen Weiterbildung - FbW	605	700
- davon abschlussorientiert	255	220
- davon nicht abschlussorientiert	350	480
Maßnahmen bei einem Träger (MAT)	2386	1667
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber (MAG)	180	180
Arbeitsgelegenheiten (AGH)	360	360
Eingliederungszuschuss (EGZ)	130	115
Einstiegsgeld (ESG)	240	160
Teilhabe am Arbeitsmarkt (TaAM)	65	60
Eingliederung von Langzeitarbeitslosen (EvL)	5	35